

Kinderuni Spezial: das Geschäft mit dem Spielzeug

Wissen macht Spaß! Und macht neugierig auf noch mehr Wissen. Deshalb gibt es zur bisherigen Kinderuni, die vom Kreis Unna organisiert wird, zusätzlich die Kinder-Uni Spezial „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Die nächste Vorlesung findet am Freitag, 27. Juni im Bürgerhaus Kamen-Methler, Heimstraße 3 statt. Um 17 Uhr startet die Veranstaltung mit dem Titel „Großer Umsatz mit Kleinen – Das Geschäft mit Kinderspielzeug“ mit Prof. Dr. Andreas Hoffjan von der Technischen Universität Dortmund.

Eisenbahnen, Teddy-Bären und Bauklötze lassen Kinderaugen strahlen. Barbie-Puppen, Monopoly oder Super Mario kennt fast jeder. Aber wer hat schon mal etwas von den Herstellern dahinter gehört: Mattel, Parker Brothers und Nintendo? Wo wird eigentlich Spielzeug produziert? Wie kann es passieren, dass mit Gift belastete Spielmaterialien in den Handel kommen und wer kümmert sich darum, dass Spielgeräte sicher sind?

Prof. Dr. Hoffjan taucht ein in die Welt der Spiele-Industrie und erklärt, wie die Hersteller auf immer neue Spielideen kommen. Am Beispiel von Lego geht er darauf ein, wie Themenwelten entwickelt werden und so eine Marke entsteht.

Wer schon immer wissen wollte, wie die Wirtschaft funktioniert, ist bei der Kinder-Uni Spezial genau richtig. Am Ende der Veranstaltungsreihe gibt es für jeden „jungen Studenten“ eine Teilnehmerurkunde und wer drei von den vier Veranstaltungen besucht hat, erhält ein Buch.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber aufgrund des beschränkten Platzangebotes unter www.kreis-unna.de/kinderunierforderlich.

Unter www.kreis-unna.de – Kreis & Region – Bildung – Kinder-Uni gibt es weitere Informationen zum Kinder-Uni-Projekt und zur Kinder-Uni-Spezial „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Wer möchte das Klinomobil kaufen?

Der Kreis Unna schickt sein Klinomobil, die mobile Zahnarztpraxis in Rente. Noch sucht der Kreis einen Gnadenhof für das bunte Fahrzeug. Wer es kuren möchte, kann mitsteigern, das Mindestgebot beträgt 1000 Euro.

Großeinsatz der Feuerwehr: Garage brennt völlig aus

Ein Garagenbrand an der Oberadener Heide hat Donnerstagmittag für einen Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt. Die Sirenen heuten nicht nur in Oberaden, sondern auch in Weddinghofen und Bergkamen-Mitte. Menschen kamen nicht zu Schaden.



em, was in der Garage an der Oberadener Heide gelagert war, ist
mehr viel zu gebrauch.

Grund für diesen massiven Einsatz der Rettungskräfte mit RTW
und Notarzt war die Meldung, dass sich die Garage direkt an
einem Wohngebäude befinden solle. Glücklicherweise betrug der
Abstand zwischen der Gare und dem Reiheneigenheim rund zehn
Meter.



Schmerzlich dürfte der Verlust dieses Motorrades sein.

Nach Aussagen von Nachbarn hatte es vor Beginn des Brands einen lauten Knall gegeben. Innerhalb kürzester Zeit breitete sich das Feuer in der Garage aus. Nahrung für die Flammen wie Holzsaunelemente, Reifen und anderes mehr gab es reichlich. Der größte Schaden dürfte durch das Motorrad entstanden sein, das völlig ausbrannte. Der Feuerwehr gelang es, den Brand in der reichlich zugestellten Garage schnell zu löschen.

Mehr Zeit werden die Brandexperten benötigen, die Ursachen des Brandes herauszufinden. Hierzu gab es während des Feuerwehreinsatzes natürlich noch keine Erklärungen.



Seifenkistenpiloten fahren in Bergkamen ihre Deutsche Meisterschaft aus

Das Bergkamener Seifenkisten Grand Prix fällt in diesem Jahr aus. Die Freunde dieses interessanten und umweltfreundlichen Rennsports werden diesen Verlust sicherlich leicht verschmerzen, denn die Heimatstrecke der Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“, die Alisostraße in Oberaden ist am 16. und 17. August Schauplatz der 66. Deutschen Meisterschaft und der 16. Europameisterschaft des „Deutschen Seifenkisten-Derbys“



Die Seifenkistenfreunde „Immer auf Achse“ sind eine Gruppe des Jugendamtes, beziehungsweise des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Bergkamen. Michael Sulitze ist seit 1994 dabei und sein Interesse an den Seifenkisten wird eher stärker als abzuflachen. „Es ist ein faszinierendes Hobby, das wir alle mit viel Herzblut betreiben.“ Am 16. und 17. August und natürlich auch im Vorfeld hat er besonders viel zu tun,

denn er ist offizieller Rennleiter der DM und EM auf der Alisostraße. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Roland Schäfer übernommen.

Die Leidenschaft der Fahrer und Fahrerinnen wird auch bei den Seifenkisten deutlich, die nach den eigenen Vorstellungen individuell gestaltet werden. Es gibt verschieden große Seifenkisten aus unterschiedlichen Materialien. Die Juniorkisten aus Holz werden von den Jugendlichen selbst gebaut. Das Grundgerüst, sozusagen die Karosserie, wird anschließend lackiert. Es gibt auch außergewöhnliche Seifenkisten, wie z. B. eine mit dem Dortmunder BVB und den Autogrammen der Spieler.

Alisostraße wird zur Rennstrecke der Seifenkistenpiloten



Foto: Stadt Bergkamen

Rennleiter Sulitze, zugleich Vorsitzender des Landesseeifenkistenverbandes NRW e.V., ist begeistert von dem Engagement der ca. 40 Freiwilligen, die stets dafür sorgen, dass das jährliche große Seifenkistenrennen in Bergkamen und natürlich auch die kommenden Deutsche und Europameisterschaftsteine besonders gelungene Veranstaltung wird.

Insgesamt werden von den Seifenkistenfreunden ca. 10-12 Rennen pro Jahr gefahren. Der Seifenkistensport ist ein Nischenhobby, an das man – anders als beim Tennis oder beim Fußball – eher durch Zufall gerät. Vielleicht springt ja bei dem einen oder anderen am Meisterschaftswochenende in Oberaden der Funke über. Neue Fahrerinnen und Fahrer sowie engagierte Eltern sind bei „Immer auf Achse“ stets willkommen.

Wer jetzt schon mehr wissen möchte, erfährt alles im Kinder- und Jugendbüro im Bergkamener Rathaus, Telefon 02307/965381.

Raser löst Unfall aus

Durch Ausbremsen löste ein unbekannter Autofahrer am Mittwoch, 18. Juni, 09.59 Uhr, bei Beckum auf der A2 in Richtung Oberhausen, kurz hinter der Anschlussstelle Beckum, einen Verkehrsunfall aus, bei dem eine Person verletzt wurde.

Nach Angaben von Zeugen, fuhr der Fahrer eines Audi A3, ein 22-Jähriger aus Wuppertal, zunächst auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Oberhausen. Dann überholte er einen Lkw über den mittleren Fahrstreifen. Da auf dem mittleren Fahrstreifen ebenfalls ein Lkw fuhr, wechselte er auf den linken Fahrstreifen. Plötzlich sah er wie von hinten ein silberner Passat sehr dicht auffuhr und mehrfach die Lichthupe bediente. Nach dem Überholen dieses Lkw wechselte der 22-

Jährige wieder zurück auf den mittleren Fahrstreifen. Zunächst fuhr der Fahrer des Passat einen kurzen Moment neben dem Audi. Dann scherte der unbekannte Fahrer des Passat so kurz vor ihm ein, dass der Fahrer des Audi nach rechts ausweichen musste um einen Aufprall zu vermeiden. Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, schleuderte über die gesamte Fahrbahn, prallte zunächst in die Mittelschutzplanken und anschließend gegen die rechte Schutzplanke.

Der 22-Jährige musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Fahrer des Passats flüchtete von der Unfallstelle, ohne sich um die Folgen des Unfalls weiter zu kümmern. Er wird als 40 bis 45 Jahre alt, mit dunklen Haare und Halbglatze beschrieben. Der Mann trug eine Brille mit dunklem Gestell und ein helles Hemd.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf circa 15.000 Euro.

Hinweise auf das Kennzeichen des flüchtigen Passats oder die Identität des flüchtigen Autofahrers bitte an die Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 1324521.

Gerhart-Hauptmann-Schule: Urkunden für die Teilnehmerinnen am Rucksackprogramm

Ein Schuljahr lang haben sich Mütter mit türkischem Migrationshintergrund einmal in der Woche von 8.30 Uhr bis

10.30 Uhr im Mehrzweckraum der Gerhart-Hauptmann-Grundschule im Rahmen des Rucksackprogramms getroffen. Nun sollen am Montag, 23. Juni, um 9.00 Uhr die engagierten Mütter als Anerkennung für ihren Fleiß die Teilnahmeurkunden erhalten.

Sprachförderung und Elternbildung stehen im Mittelpunkt dieses Programms, welches durch die RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen entwickelt wurde.

Durch dieses Projekt wird die Grundschule in ihrer Sprachförderung unterstützt und durch diese Form der Elternbildung ergibt sich auch die Chance zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Der Grundgedanke des Rucksackprojektes geht davon aus, dass viele Kinder aus Zuwandererfamilien über die gesamte Schullaufbahn nur über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit einer frühzeitigen Sprachförderung, die die Bedeutung der Erstsprache für den erfolgreichen Erwerb der Zweitsprache mit berücksichtigt. So sollen die türkischen Kinder, für die dieses Projekt als Modellprojekt konzipiert worden ist, in der Grundschule in der deutschen und türkischen Sprache und zusätzlich zu Hause durch die Eltern in der türkischen Sprache gefördert werden.

Unter Anleitung von Frau Öztürk und Frau Sentürk, zwei vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna geschulten Elternbegleiterinnen, haben die Eltern ein Schuljahr lang an Themen des Unterrichts ihrer Kinder gearbeitet. Hierdurch wurden die Mütter dazu befähigt, die in der Schule vermittelten Themen mit ihren Kindern in der Muttersprache noch einmal aufzugreifen. Durch diese Parallelität wird unter anderem auch die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern und zwischen Eltern und Grundschule gefördert.

Außerdem wurden auch pädagogische Fragestellungen diskutiert. Die Arbeit der Mütter wurde außerdem von der Grundschullehrerin Simone Gralka, Klassenlehrerin einer ersten Klasse, und von dem Türkischlehrer Halil Özdemir unterstützt. Beide nahmen an den wöchentlichen Treffen teil.

Das Rucksackprogramm soll in den nächsten Schuljahren fortgeführt werden. Das kommunale Integrationszentrum Kreis Unna als Nachfolgerin der RAA wird die Grundschule organisatorisch und inhaltlich während der Zeit des Rucksackprojektes weiter begleiten.

Weltmusik mit dem Romeo Franz Ensemble im Haus Opherdicke

Zu einem Konzert mit dem Romeo Franz Ensemble feat. Joe Bawelino lädt der Kreis Unna am Donnerstag, 3. Juli in den Spiegelsaal des Hauses Opherdicke ein. Das Konzert auf dem kreiseigenen Gut an der Dorfstraße 29 in Holzwickede beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).



Romeo Franz Ensemble

Das Repertoire der 1991 gegründeten Formation um den Geiger Romeo Franz spannt den Bogen vom Swing und Jazz der 30er-, 40er- und 50er-Jahre zu Latin, Walzer, ungarischer Folklore und eigenen Kompositionen. Joe Bawelino alias „Big Papa Joe“ ist als Special Guest mit von der Partie.

Die Ausstellung „Zwischen Passion und Kalkül, Neusachliche

Werke aus der Sammlung „Brabant“ im Obergeschoss kann (für Konzertbesucher kostenlos) vor dem Konzert (ab 19 Uhr) besucht werden. Das Museumscafé hat bis nach der Pause geöffnet.

Karten für 14 Euro gibt es in der Buchhandlung Hornung am Markt 6 in Unna, im Bürgerbüro der Gemeinde Holzwickede, Allee 5 sowie an der Museumskasse des Hauses Opherdicke. Vorbestellungen sind beim Fachbereich Kultur der Kreisverwaltung unter Tel. 0 23 03 / 27-2541, per Fax unter 0 23 03 / 27-41 41 und per E-Mail bei heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich. Weitere Infos gibt es auch unter www.kreis-unna.de (Freizeit – Musik und Theater – WeltMusik-MusikWelt).

Teilnahme kostenlos: Workshop für junge Medienmacher im Deutschen Bundestag

Der Deutsche Bundestag und die Bundeszentrale für politische Bildung lädt junge Journalisten im Alter von 16 bis 20 Jahren in den Herbstferien zu einem Workshop nach Berlin ein. Mitmachen können zum Beispiel Schülerzeitungsredakteure, Blogger oder freie Mitarbeiter von Tageszeitungen. Untergebracht werden die Teilnehmer in einem Hostel. Für Verpflegung ist gesorgt. Auch die Fahrtkosten werden übernommen.

Welche Chancen und Herausforderungen bringt das grenzenlose Miteinander der Europäischen Union. Hat die Mobilität durch die Eurokrise zugenommen? Welche Rolle spielen nationale und europäische Identitäten?

Mit diesen und vielen weiteren spannenden Fragen setzt sich

der Workshop „Generation grenzenlos – Welche Chancen eröffnet uns Europa“ auseinander, zu dem der Deutsche Bundestag gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland 30 junge Journalistinnen und Journalisten vom 5. bis 11. Oktober nach Berlin einlädt.

Eine Woche lang können die Jugendlichen hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens in der Hauptstadt blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, lernen Hauptstadt-Journalisten kennen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen, besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag und erstellen eine eigene Veranstaltungszeitung.

Bewerben können sich interessierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren mit einem journalistischen Beitrag zum Thema des Workshops. Eingereicht werden können Artikel, Video-/Audiobeiträge oder Fotoarbeiten. Nähere Informationen zum Workshop und den Bewerbungsbedingungen finden sich auf der Homepage <http://www.jugendpresse.de/bundestag>.

Bei Bedarf können sich interessierte Jugendliche sich auch gern an den SPD-Abgeordneten Oliver Kaczmarek oder an den CDU-Abgeordneten Hubert Hüppe wenden. Beide rufen jetzt zur Teilnahme auf. Weitere Informationen zu Ihrem Wahlkreisabgeordneten finden Sie auch auf der Internetseite des Deutschen Bundestages <http://www.bundestag.de>.

Bewerbungsschluss ist der 21. Juli 2014.

VKU fährt Umleitung wegen Sperrung der Ebertstraße/Nordberg

Wegen der Sperrung der Ebertstraße/Nordberg werden ab Montag, 23. Juni, bis Montag, 7. Juli, die Haltestellen „Am Stadtmarkt“, „Ebertstraße/Nordberg“, „Am Stadion“, „In den Kämpen“ (nur R11, Richtung Oberaden) nicht bedient.

Die VKU-Busse fahren in dieser Zeit stattdessen die Ersatzhaltestelle „In den Kämpen“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Von Kirche zu Kirche radeln: Fahrradrundweg verbindet Gotteshäuser im Kirchenkreis

Er ist 105 Kilometer lang, überwindet 507 Höhenmeter und verbindet die Gemeinden zwischen Ruhr und Lippe: Die Rede ist vom Radrundweg durch den Evangelischen Kirchenkreis Unna. Er führt in einer großen Schleife zu den evangelischen Kirchen in der Region. Am 13. Juli wird die Route an mehreren Orten am Weg eröffnet, anschließend können Gruppen, Familien oder Einzelne von ihrer Kirche aus zu den anderen Kirchen radeln.

✘ Einer dieser Eröffnungsgottesdienste findet am 13. Juli um 11 Uhr in der Thomaskirche Overberge statt. Danach gibt es Grillwurst und Getränk für alle sowie eine gemeinsame Fahrt zur Christuskirche in Rünthe, am Kanal entlang zur Friedenskirche um schließlich zum Kaffeetrinken an der Lutherkirche in Oberaden zu enden. Die Christuskirche und Martin-Luther-Kirche sind an diesem Sonntag bis 17 Uhr geöffnet.

Die Route an einem Stück zu fahren wäre dabei eine sehr sportliche Herausforderung. „Aber das ist gar nicht nötig, auch schon auf einem Teilstück kann man ja viel erleben und benachbarte Kirchen anfahren“, erläutert Dietrich Schneider, Mitinitiator der Route aus dem Ev. Kirchenkreis. Gefahren wird auf Radwegen wie dem Ruhrtalradweg, der Hellwegroute oder dem neuen Seseke-Radweg.

Nicht nur für den Eröffnungstag ist die Route gemacht: „Wir würden uns freuen, wenn auch zukünftig Menschen sich einladen lassen und Natur, Kultur und unsere schönen Kirchen vom Fahrrad aus erleben wollen“, so Schneider weiter. Ideen hierzu, wie Konfirmandentage auf dem Rad oder Sternfahrten zu besonderen Gottesdiensten gibt es bereits. Aber auch für den Familien- oder Gruppenausflug kann eine Kirche ja mal zum Ziel werden.

Damit die Route wirklich für Fahrradtouren von Jung bis Alt geeignet ist, war bei der Planung der Streckenführung der ADFC Ortsverein Unna beteiligt. Steigungen, wie aus dem Ruhrtal nach Opherdicke oder aus Fröndenberg hinaus, lassen sich jedoch nicht vermeiden. Wer es sportlich mag, wird gerade diese Abschnitte suchen. Dafür finden sich viele sehr flache Passagen eher im Nordteil der Route.

Um den Weg von Kirche zu Kirche zu finden, gibt es eine eigene Radkarte für die Strecke. Dort sind auch eine Kurzbeschreibung und die Öffnungszeiten jeder Kirche am Weg zu finden. Die Karte ist ab dem Eröffnungstag beim Kirchenkreis, in den

Gemeindebüros und beim ADFC erhältlich. Auf der Internetseite www.kirchenradweg.de finden sich weitere Informationen, so zum Beispiel der Link zu den Daten für das Fahrradnavi.

Plätze frei: Tagesausflug zu den Karl-May-Festspielen

Für den Tagesausflug des Kinder- und Jugendbüros zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe am 16. Juli sind noch Plätze frei.

In diesem Jahr steht das Stück „Unter Geiern“ auf dem Programm. Den Gangsterboss Weller spielt der bekannte Schauspieler Martin Semmelrogge .

Die Geschichte spielt im Llano Estacado, einer Wüste zwischen Texas und New Mexico, im Jagdgebiet der Komantschen. In den Schlupfwinkeln der Wüste versteckten sich eine Menge zwielichtiger Gestalten. Sie schlossen sich zu Banden zusammen, überfielen die Farmer, lockten Reisende in die Irre, überfielen sie, plünderten sie aus und töteten sie. Diese Banden wurden „Die Geier“ genannt. Bevor es Ihnen gelingt, die ganze Gegend zu terrorisieren, greifen Winnetou und Old Shatterhand ein. Gemeinsam legen sie den Banditen in einer spektakulären Aktion das Handwerk.

Weiter Infos gibt es hier.

Der Teilnehmerpreis beträgt 25 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Anmeldungen nimmt das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter

02307/965381.